



LANDESTHEATER COBURG

Pressemitteilung

DAS RHEINGOLD

Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner | Libretto vom Komponisten

Von der Welten Anfang und Ende: Richard Wagners „Das Rheingold“ feiert Premiere im Landestheater Coburg

Mit Richard Wagners „**Das Rheingold**“ findet am **Sonntag, 29. September um 18:00 Uhr** im Großen Haus die erste Musiktheater-Premiere in der Spielzeit 2019/2020 statt. Nach fast 55 Jahren wagt sich das Landestheater Coburg mit diesem Spielzeitauftakt wieder an eine Aufführung des kompletten „Ring“-Zyklus, der über vier Jahre hinweg um einen Teil wachsen wird.

Macht oder Liebe? Der Nibelung Alberich entscheidet sich für Ersteres: Er entsagt der Liebe, entreißt den Rheintöchtern ihr Gold und schmiedet daraus einen Ring, der seinem Besitzer „maßlose Macht“ verleiht. Doch nach Macht giert auch der Göttervater Wotan, der sich wider alle Gesetze durch eine List des Rings bemächtigt. Daraufhin verflucht Alberich den Ring: „Wer ihn besitzt, den sehre die Sorge, und wer ihn nicht hat, den nage der Neid.“ Die ersten Opfer des Fluchs sind die Riesen Fasolt und Fafner, die Wotan den Ring als Bezahlung für den Bau der Götterburg Walhall abringen: neiderfüllt tötet Fafner seinen Bruder. Ein packendes Intrigen- und Machtspiel zwischen Göttern, Riesen, Nibelungen und Menschen entbrennt, welches das natürliche Gleichgewicht der Welten ins Wanken bringt.

Regisseur und Bühnenbildner Alexander Müller-Elmau, der alle vier Teile des „Rings“ in Szene setzen wird, interessiert an „Das Rheingold“ die Entstehung von Kultur und Bewusstsein: Erzählt wird diese über den Göttervater Wotan, der eine reflektierte Person mit Neigung zum Spirituellen ist, aber auch machtgeil und grausam, sowie den Nibelung Alberich, der auf einer kindlichen Entwicklungsstufe aufgrund von Zurückweisung der Liebe entsagt und nach dem Schmieden des Rings nur noch nach materiellem Reichtum und Macht strebt. Letztlich aber scheitern alle. Das zu Eigen machen der Natur und der Welt, das mit dieser Gier nach Macht einhergeht, hat eine menschliche Komponente und ist sehr aktuell. Alexander Müller-Elmau sieht die Menschen heute in einem Zeitembruch leben: „Wir

Eva Maria Liegl
Eric Brenten
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39
E-Mail Eva-Maria.Liegl@landestheater.coburg.de
Eric.Brenten@landestheater.coburg.de



LANDESTHEATER COBURG

verstehen immer mehr, was wir alles nicht beherrschen“, u.a. etwa im Hinblick auf die derzeitigen Klimaentwicklungen.

Alexander Müller-Elmau zeichnet sich auch für das Bühnenbild von „Das Rheingold“ verantwortlich. Dabei war es ihm wichtig, „keinen illusionistischen Raum zu gestalten, sondern einen Bühnenraum, der durch die Verschiebung von Objekten, Material und Veränderungen des Lichts sehr unterschiedliche Atmosphären schaffen kann. Und bei dem man durch offene Umbauten sieht, wie er sich verändert.“ Kostümbildnerin Julia Kaschlinski hat Kostüme entworfen, in denen sich Elemente der nordischen Mythologie mit unserer heutigen Zeit verzahnen und dadurch Kunstfiguren entstehen.

Die Musikalische Leitung übernimmt Generalmusikdirektor Roland Kluttig. Da die Originalbesetzung des Orchesters doppelt so groß wie der Coburger Orchestergraben ist, führt das Philharmonische Orchester Landestheater Coburg unter seiner Leitung eine reduzierte Orchesterfassung – eine Mischfassung aus der „Coburger Fassung“ (1906) und der sogenannten „Lessing-Fassung“ (1943 entstandene Fassung des GMD Gotthold Ephraim Lessing, der u.a. auch in Coburg dirigierte) – auf.

Dank der großzügigen Unterstützung von Brose ist es möglich, diese Produktion auf die Bühne des Landestheaters zu bringen.



LANDESTHEATER COBURG

DAS RHEINGOLD

Vorabend des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner | Libretto vom Komponisten

Premiere Sonntag, 29. September 2019

18:00 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Roland Kluttig

Inszenierung und Bühne Alexander Müller-Elmau

Kostüme Julia Kaschlinski

Lichtdesign Markus Stretz

Dramaturgie Dorothee Harpain

Wotan Michael Lion

Donner Marvin Zobel

Froh Peter Aisher

Loge Simeon Esper

Alberich Martin Trepl

Mime Dirk Mestmacher

Fasolt Felix Rathgeber

Fafner Bartosz Araszkievicz

Fricka Kora Pavelic

Freia Olga Shurshina

Erda Evelyn Krahe

Woglinde Dimitra Kotidou

Wellgunde Laura Incko

Floßhilde Emily Lorini

Statisterie des Landestheaters Coburg

Philharmonisches Orchester Landestheater Coburg

Weitere Vorstellungen

Do, 03.10.2019, 18:00 Uhr

Di, 08.10.2019, 19:30 Uhr

So, 20.10.2019, 18:00 Uhr

Fr, 01.11.2019, 18:00 Uhr

Mi, 20.11.2019, 19:30 Uhr

Eva Maria Liegl

Eric Brenten

Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg

Schlossplatz 6, 96450 Coburg

Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39

E-Mail Eva-Maria.Liegl@landestheater.coburg.de

Eric.Brenten@landestheater.coburg.de



LANDESTHEATER COBURG

Mi, 04.12.2019, 19:30 Uhr

Do, 09.01.2020, 19:30 Uhr

Fr, 31.01.2020, 19:30 Uhr (zum letzten Mal in dieser Spielzeit)

Karten

Theaterkasse DI bis FR 10:00 – 17:00 Uhr, SA 10:00 – 12:00 Uhr

AWO – Mehr Generationen Haus, Neue Presse, Coburger Tageblatt, Schuhhaus Appis Bad Rodach, Buchhandlung Stache Neustadt bei Coburg/Rödental, Touristinformation & Naturparkcenter Sonneberg, Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein, Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH und alle bekannten Vorverkaufsstellen von Reservix

Eva Maria Liegl
Eric Brenten
Marketing und Kommunikation

Landestheater Coburg
Schlossplatz 6, 96450 Coburg
Telefon +49 (0)9561 89 89 -28/-39
E-Mail Eva-Maria.Liegl@landestheater.coburg.de
Eric.Brenten@landestheater.coburg.de